

StAD, Urkunden. Nr. 663

Zuwißen Sey Hiemit, demnach dann Georg Diem Martins sohn, Ainer Hofstatt höchstens von nötten gewesten und derenthalben bey einem Ersammen Amma Rath und Gesezten gemaindt Gehorsamben gebethen, Ime umb die gebühr ain Hofstatt uf der gemaindt zu vergonnstigen, warauff man nun die Nott und sein beth angesehen, und Ehrlich Leüth vom Rath und gesezten gemaindt auß geschosten Ime zuegeordnet die dan Ime mit bewilligung der Nachburschaft im Oberdorff, ain Hofstatt ob der Zollerin bey Caspar Linsen am Stainebach, mit gewisser maß und beding gegeben, daß es der Tachtrauffen nach geen sole so weit die Tachtrauffen am Hauß und stadel Inschlagen. er soll auch darüber uß hin nit weiter Pauen, und gegen denen Jenet dem bach nit wuhren, Anderst dann Alain Ain strachwuehr zuo erhaltung der schwellen, und gezimern machen, weiter und verner sol er die nachpuren weder mit Pauen noch mit wuhren in Kainem weg beschwähren oder beunrüebigen. Er sol auch soliche Hofstatt gegen Niemanden weder versezen noch verKaufen, und dem gemainen Landt Järlich ain Pfundt Pfennig zu Zinß geben, und Allwegen uff martini Zuo handen aines Landtseinzüchers andtwurten da er soliches nit Thete er oder seine Erben so sollen Aiß dan Amman und Rath und gesezte gemaindt sie ohne Alles weiters Ab Künden, ab und von disser Hofstatt der gestalten zuverstossen befuegt sein, daß er die darauff stehende gezimber alß hauß und stadel ohne Verzug darab hinnwegg Raummen und der gemaindt soliche zuo Jeder Zeit uffgeben, doch daß sie denn Ausstandt so etwa an Zinnß hinderstellig bezalen, wan sie Aber uff alle Martini den Zinß richtig geben, so sol man sie ab dißer Hofstatt nit verstossen, ohne wichtige Ursach, und da da es aber sach wär daß sie abzüchen sollten und müesten, so sol Ihnen Ain ganz Jahr und sechs monat zuvor Ab gekündt werden, Alles getreülich ungefährlich, beschehen in beisein der Ernhafft und Achtbaren Thoma Heffel und Martin Salzmann beed des ghts und Hanß Rüeff der gesezten gemaindt alle im oberdorff, Zuo urKundt hat Jerg Diem mit Vleiß und Ernst gepetten und erpeten den Ervesten Herrn Bartlin Zue tobel der Zeit Amman zu Dorenbiren daß er sein Aigen Insigel hier an gehalten, doch der gdsten Herrschaft auch Im und sein Erben ohne schaden, der geben uf martini Anno sechzechenhundert Acht und fünfzig.